In diesem Artikel kommentiert **Tobias Riegel**, dass es hierzulande teils begrüßt werde, dass ukrainische Drohnen in Russland einschlagen. Doch diese kaum verhohlene Freude sei nicht angebracht, denn damit beklatsche man die eigene Gefährdung: Je mehr Russland unter Druck geraten sollte, umso mehr könnten völlig unberechenbare Entwicklungen in Gang gesetzt werden. Wer die Sorge vor einem real näherrückenden Atomkrieg lächerlich mache, sei nicht mutig, sondern ein skrupelloser Lobbyist. Wir danken für die interessanten Briefe, hier folgt eine Auswahl. Von **Redaktion**.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel, sehr geehrtes NachDenkSeiten-Team

Genauso, wie Sie schreiben, sieht es aus: *“Je schlechter es für Russland läuft, umso gefährlicher wird es”* für Europa!

Sie haben sehr schön dargelegt, in welcher Situation “wir uns” diesbezüglich befinden, dass unsere aktuellen fragwürdig gewählten Führer (Wahlbetrug/Schuldenbremse) “uns alle” (“das Volk”) entweder wie propagandistisch präparierte Schlafwandler in den atomaren Untergang manövrieren oder unverständlicherweise meinen, dass Putins Russland nie die atomare Option ziehen würde, komme da was wolle. Dabei geht es bei diesem provozierten Stellvertreterkrieg doch offensichtlich um die von langer Hand vorbereitete Integration der Ukraine in NATO und EU und zwar mit voller territorialer Intergrität und Souveränität. Das wird inzwischen offiziell bestätigt und darüber hinaus geht es wahrscheinlich auch noch darum, Russland zu ruinieren und zu zerschlagen. So hat es zumindest seinerzeit eine ehemalige deutsche Politikerin mal formuliert.

Sehr gut haben Sie das im folgenden Zitat zusammenfassend formuliert, wobei Sie auch auf die immanenten Widersprüche in den Strategien und der Propaganda unserer Anführer hinweisen:

> *“Bei der Frage, wie real die Gefahr eines russischen Einsatzes von Atomwaffen ist, offenbart sich einer der großen Widersprüche der hiesigen Propaganda: Einerseits wird Wladimir Putin oft als das irrationale Böse schlechthin dargestellt, der nicht zögern würde, „die Ukraine zu vernichten“. Andererseits wird ihm dann bei der Atomfrage aber doch so viel Vernunft und*

> *Berechenbarkeit (oder gar Zögerlichkeit) unterstellt, dass man aktuell Risiken „übernimmt“, die für verantwortungsvolle Politiker schlicht nicht zu übernehmen wären.“*

Dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen.

Fritz Gerhard

---

2. Leserbrief

Guten Tag Herr Riegel,

wenn es schlechter für Russland läuft, müsste es doch auch besser für die Ukraine laufen, oder? Aber nichts läuft besser, im Gegenteil. Zwei größere Städte im Donbass wurden die letzten Wochen weitgehend von den Russen eingenommen, und davon muss man schlicht ablenken.

Also rücken die Ukrainer auf irgendeinem Nebenschauplatz etwas vor und nehmen ein paar Dörfer ein. Noch etwas Glauben hinzugeben, also den an Wunderwaffen und fertig ist der Aufwärtstrend. Das erinnert alles frappierend an V1 und V2 über London (ein paar der Dinger sehen sogar wie eine V1 aus!), nebst den auch damals medial ausgiebig besungenen Offensiven. Das Nachrichtengebräu ist also nicht einmal originell.

Das bedeutet also, es läuft in Wirklichkeit schlechter, wenn man jetzt schon wieder das „Morale Bombing“ aus der Mottenkiste kramen muss. Welches damals auch schon nicht funktioniert hat.

Und wehe hier schreibt noch einmal jemand die deutsche Mainstreampresse würde nur hier und da etwas verschweigen. Es handelt sich hier um lupenreine Mittäterschaft und man kann sich dort nicht einmal hinter einer offiziellen Gleichschaltung verstecken.

Ja ich weiß, nur die Vorbereitung eines „Angriffskriegs“ ist verboten… Meine Güte, wann ist auf deutschem Boden denn jemals ein Angriffskrieg vorbereitet worden? Das waren doch nur Bündnisfälle oder ganz offiziell Verteidigungskriege bis kurz vor Moskau.

Mit freundlichen Grüßen
Kai P.

3. Leserbrief

Sehr geschätzter Tobias Riegel,

“Drohnen auf Moskau: Je schlechter es für Russland läuft, umso gefährlicher wird es” – da mögen Sie wohl recht haben!

Sie schreiben unter anderem (u.a.) “Je mehr Russland unter Druck geraten sollte, umso mehr können völlig unberechenbare Entwicklungen in Gang gesetzt werden.”. Ich verstehe Sie hier so, dass Sie damit insbesondere Russland meinen das “..unberechenbare Entwicklungen in Gang..” setzt bzw. setzen könnte. Auch damit haben Sie meines Erachtens recht.

Doch es gibt in diesem Zusammenhang meiner Meinung nach (m.M.n.) einen Elefanten im Raum, den Sie nicht so richtig sehen/angehen wollen oder können – und das sind die Methoden, die von den die ukrainische Führung unterstützenden europäischen Führungen befürwortet/gedeckt/schöngeredet bzw. evtl. sogar (mit) geplant werden.

Meiner Meinung nach ist es z.B. trotz Dementis sehr offensichtlich das diverse NATO-Regierungen ihren Luftraum ukrainischen Drohnen für Angriffe auf Russland zur Verfügung stellen, was diese m.M.n. nach UN-Recht zur Kriegspartei macht und Russland berechtigt diese Länder anzugreifen. Gleiches gilt m.M.n. für die deutsche Regierung und damit für Deutschland, wenn sie der Ukraine mehrere Standorte in Deutschland zur Verfügung stellt um hier “gefahrlos” (weit weg von den Kampfhandlungen) Drohnen zu produzieren – auch das ist nach meinem Kenntnisstand aus Russlands Sicht bzw. nach UN-Recht als Kriegsbeitritt zu betrachten! Damit ist m.M.n. Deutschland Kriegspartei und kann “legal” von Russland angegriffen werden! Das sage/behaupte ich nicht weil ich mir das wünsche, sondern weil es m.M.n. die harten Fakten (nach meinem Kenntnisstand) sind! Um nur zwei eskalierende Methoden zu nennen.

Da die ukrainische Führung und deren Verbündete m.M.n. nicht in der Lage sind eine Niederlage einzugestehen und auf einen vernünftigen, diplomatischen Weg zurückzukehren, bleibt ihnen auch nichts anderes übrig als zu solch unverantwortlichen (insb. gegenüber den eigenen, ungefragten Bevölkerungen) Methoden zu greifen!

Diesen Elefant im Raum deutlich zu thematisieren ist m.M.n wichtig um (noch) mehr Menschen zu erreichen/aufzuklären und damit (noch) mehr Druck auf die entsprechenden

Regierungen auszuüben – auch wenn dies viele Menschen mental an ihre Belastungsgrenze (und darüber hinaus) führt, da der Umstand “wir” könnten große Schuld an einem eskalierenden Ukraine-Konflikt haben nicht in ihr Weltbild passt.

Soweit meine Meinung.

Herzliche Grüße
Andreas Rommel

---

4. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

das ficht die Kriegstreiber innerhalb der europäischen politischen Klasse nicht an, es nicht doch noch bis auf das Äußerste ankommen zu lassen. Sie wollen die Niederlage und möglichst den kompletten Ruin von Russland, über ihre bedingungslose Unterstützung der Ukraine erreichen, die allerdings bereits jetzt schon erledigt ist. Selensky hat nur diese eine Chance, die NATO vollständig mit ihren Soldaten und ihrem Territorium in den totalen Krieg hineinzuziehen. Nur so kann er sich vor der Rache der eigenen Bevölkerung schützen. Denn wenn diese im großen Umfang aufmüpfig werden sollte, einsieht, dass sie von ihrer Regierung und den Oligarchen in einen total sinnlosen Krieg hineingezogen wurde, könnte es womöglich um seinen Kopf geschehen sein. Wer die Geschichte zudem kennt, weiss, dass Russland oft enorme Zerstörungen auf seinem Territorium in den vergangenen Jahrhunderten hat einstecken müssen, verursacht vor allem durch französische und deutsche Angriffskriege. Am Ende ist es aber immer als Sieger aus den Weltkriegen hervorgegangen. So wird es auch dieses Mal sein.

Sofern Russland den nuklearen Erstschlag startet, dann wird er zu Beginn sicherlich nicht großflächig gestartet, indem es anfängt Länder im Westen vollständig zu zerstören. Denn das würde einen globalen Atomkrieg auslösen. Denkbar wäre aber, dass Russland einen begrenzten Atomschlag zum Beispiel in Litauen ausführt, auf das deutsche Panzerbatallion, welches mit viel Tam Tam, auf Veranlassung von Herrn Pistorius (SPD!), aktuell an der Ostfront aufgebaut wird. Der Schlag würde zu mehreren tausend toten und verletzten deutschen Soldaten führen. Es würde dann wohl die allerletzte Warnung an Deutschland sein, die Eskalation nicht weiter fortzusetzen. Denn aus Sicht der Russen, ist Deutschland mittlerweile (wieder!) der schlimmste Kriegstreiber in diesem Krieg. Natürlich spielt es dabei auch eine Rolle, dass Litauen und Deutschland keine eigenen Atomwaffen haben.

Die bellizistischen Trottel der deutschen Politikerkaste glauben hingegen wirklich, dass irgendeine westliche Atommacht Deutschland zur Seite springen wird, nachdem sein Panzerbataillon in Litauen, an der Ostfront(!), durch einen Nuklearschlag zerstört wurde. Kann mir nicht vorstellen, dass die französischen und englischen Militärstäbe für Deutschland dann ihre Atomwaffen scharf machen und gegen Russland zum Einsatz bringen werden. So verrückt werden sie nicht sein! Es tritt dann womöglich der Fall ein, dass Deutschland plötzlich alleine seinen Krieg gegen Russland fortführen muss, weil die anderen europäischen Staaten aussteigen werden, aus der dann gestarteten nuklearen Eskalationsspirale. Erste Tendenzen deuten sich dazu bereits jetzt schon an, wenn denn die Kontaktversuche des EU-Ratspräsidenten António Costa nach Russland ernst gemeint sein sollten.

Eins dürfte aber jetzt schon klar sein: Für Deutschland wird kein sogenannter “Verbündeter” mit untergehen wollen, wenn es um das eigene staatliche Überleben geht. Schon gar nicht bei der Geschichte, die Deutschland während der Naziherrschaft in diesen Ländern gespielt hat. Irgendwie auch verständlich, womöglich sogar etwas beruhigend, zumindest für die außereuropäische Bevölkerung, wenn es denn so kommen sollte.

Mit freundlichen Grüßen
Günter Brinkhoff

---

5. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

Russland gewinnt diesen Krieg souverän. Und das sollte keine neue Erkenntnis sein. Allerspätestens seit dem selbstmörderischen Vorgehen der Ukraine in Bachmut im Herbst 2022 ist ihre militärische Niederlage besiegelt gewesen.

Die Erfolgsmeldungen zu Drohnenangriffen durch die Ukraine sind nur Beleg für ihre Verzweiflung. Je größer die Ratlosigkeit, umso hemmungsloser werden wertlose Attacken gefeiert.

Moskau ist die größte Stadt Europas. Der Großraum Moskau ist größer als die Niederlande.

Auf diese riesige Fläche wurden 200 Drohnen abgefeuert, 194 wurden abgefangen. Die meisten getroffenen Ziele erfahren nur geringen Schaden. Sie werden vom Westen

ausgewählt, um spektakuläre Bilder zu liefern. Bei petrochemischen Anlagen ist das nicht so schwer. Diese Industriegelände sind jedoch gewaltig. Selbst zahlreiche Drohnen besitzen kaum Zerstörungskraft.

1. Bsp.: Der Militäranalyst Andrei Martyanov hat für TOMAHAWKS angeführt, dass selbst hier Hunderte notwendig wären, um überhaupt eine der großen Raffinerien zu zerstören.

Die Raffinerie von TANECO in der Republik Tatarstan hat eine Fläche von 6,5 Quadratmeilen. Wenn man für dieses Ziel 100 TOMAHAWKS bräuchte und z.B. sich die Abschussrate auf 90% beliefe, was laut russischer Streitkräfte nicht unrealistisch ist – die TOMAHAKWK ist extrem veraltet – wären das für eine einzige Anlage 1000 TOMAHAWKS.

2. Bsp: Der think tank CEPA in Washington D.C. über die russ. Alabuga Drohnenfabrik:

> “(…)Das Werk (…) umfasst heute eine Produktionsfläche von rund 160.000 Quadratmetern. Jeder Tomahawk-Sprengkopf hat einen Wirkungsradius von etwa 13 Metern, innerhalb dessen er verheerende Schäden anrichten kann. Geht man davon aus, dass 50 % des Werks umfassend zerstört werden sollen, um es für längere Zeit außer Betrieb zu setzen, sind hierfür mindestens 150 Tomahawk-Flugkörper erforderlich – unter der Annahme, dass alle Flugkörper ihr Ziel erreichen.(…)”

Selbst bei 50% Erfolgsrate würde das die Möglichkeiten der USA als Strategie übersteigen. Laut US-Quellen beläuft sich der gesamte TOMAHAWK-Vorrat der USA noch auf 2000 Stück nachdem allein 1000 Stück gegen den Iran eingesetzt wurden.

Statt dessen also billige Drohnen.

Zum Vergleich: Der Sprengkopf einer TOMAHAWK hat 450kg. Ukrainische Drohnen tragen zwischen 3kg und 120kg allerdings nimmt die Größe ab mit der Reichweite.

Berücksichtigt man dazu die Wirksamkeit der russischen Luftabwehr, kann man mathematisch recht einfach belegen, dass die NATO und die UKRAINE nichts in der Hand haben, um mit konventionellen militärischen Mitteln die Niederlage abzuwenden.

Laut dem russ. Vert.Ministerium hat Russland z.B. seit Beginn des Krieges 150.000 Drohnen abgeschossen und stellt nun 18.000 größere Drohnen jährlich her.

Die Verluste der russische Ölindustrie durch Drohnen war zuletzt höchstens zeitweise ein paar Prozentpunkte. Immerhin ist sie die größte der Welt. Und durch den Irankrieg hat das Land so hohe Einnahmen durch Öl wie schon lange nicht mehr.

Ebenso laut russ. Vert.Minist. verliert die ukr. Armee täglich 1000-1500 Soldaten. Allein im Jahr 2026 sind es bereits über 200.000. Insgesamt 1,7 Mio. Menschen.

Nur weil bei uns niemand mehr über die wahren Verluste berichtet (ukr. Zensur), heißt das nicht, dass deshalb die Realtät auf dem Schlachtfeld sich gändert hätte – ganz in der Tradition von Karl Rove, einem der Chefideologen unter Bush Jr., der 2004 wohl den faschistoiden Satz prägte: “We now create our own reality” – “Wir erschaffen unsere eigene Realität.”

Ich schlage deshalb vor, die ganze hysterische Propaganda, die unsere Establishment-Medien Tag für Tag verbreiten, einfach zu ignorieren. Oder: Das Gegenteil zu vermuten, von dem was alle schnattern.

Mit bestem Dank,
ag

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.